

Amtliches Organ des Candeshandwerksmeisters Schlesien und aller schlesischen handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen

Nr. 38

Breslau, den 21. September 1940

21. Jahrgang



Werde Mitalied bei uns

Das Wohl der Genoffenschaft hängt von dem Interesse ab, das Du ihr entgegenbringst.

## Spare!

Du sicheest nicht nur Deine Zukunst, sondern Du gibst dadurch auch dem Schaffenden Bilssmittel zum Borwärtskommen.

Bedente: Die Genoffenschaft besteht aus Mitgliedern, was sie find, ift die Genoffenschaft.

## Werde Mitalied!

Du trägft auch mit dazu bei, die der Genoffenschaft gesetzte große Aufgabe, nämlich an der Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft mitzuhelsen, zu erfüllen.

Darum: Unterftütze das Genoffenschaftswesen durch Sparen oder auch durch den Beitritt als Mitglied bei der

# Wolfbomf Lunblomm Lombonnin

E. G. m. b. S. Blumenftrafe 8

Betriebsmittel RM, 9000000.

( Wir nehmen Spareinlagen von jedermann an / Wilgliedjøgfi ift erft bei Areditbeanjprudpung ) ) erforderlich / Unswärige zahlen auf unjer Polischedtonto 4485 ein Unstänfie und Osjohijsberichte bereitwilligfi.

# kriegsarbeiten der kreishandwerkerschaften

Bereits für die Zukunst wird gearbeitet — Keine Sommerpause — Zusammenarbeit mit Partei und Behörde — Kandwerker- und Soldatenfrauen finden Rat und filse

Wi. Es gibt eine ganze Reihe von Handwerkskameraden, die sich keinen Begriff machen können, mit was für Arbeiten die handwerklichen Dienststellen gerade jeht in Kriegszeiten belastet find. Jahlreiche Kriegsberfügungen und andere Kriegsmahnahmen bringen täglich der Dienststelle des Landeshandwerksmeisters und den Handwerkskammern neue Arbeit. Diese zu beswältigen ist deshalb doppelt schwer, weil ein Seit der Mitarbeiter im Wehrmachtsbienst steht.

Aber auch die Rreishandwerkerschaften find außerordentill ftart in Unspruch genommen. Sier wirkt sich die Einziehung eines Arbeitstameraben doppelt aus, gumal bie Unfragen und die ber Rreishandwerterichaft unterbreiteten Wünsche außerst vielseitig und beshalb 3dtraubend find. Das trifft für Die großen Rreishandwerkerschaften genau so zu wie für die kleinen. Einen fast gufälligen Einblid über bie Arbeit einer Rreishandwerkerschaft gewann ein Berichterstatter ber "Oberlawither Sagesport" in Görlik. Er befuchte die Rreishandwerkerschaft um Auskunft irgenbeine Im Warternum der Kreishandwerkerschaft ftellte er einen außerst starten Undrang fest. Es war nicht anders möglich, man mußte ihn eine knappe halbe Stunde warten laffen. Diefe Wartegeit war fur ben Breffemann. beffen Augen viele Dinge feben und beffen Ohren viele Dinge hören, die der Durchschnittsmensch nicht beobachtet. teine verlorene Beit. Wir veröffentlichen nachfolgend aus einem Bericht, ber auf biefe Weise in der Zeitung "Oberlausiter Sagespoft" entftanben ift, einen gefürzten Auszug, ber jebem Boltsgenoffen und besonders jedem handwertstameraden zeigt, wie groß das Arbeitsgebiet einer Rreishandwerkerschaft ift:

"Eine Stelle, in der gerade jeht zusählich zur sonstigen Berwallungkarbeit hunderterlet Wünsche und Fragen der Erledigung harren, ist die Kreishandwerkerschaft, an die sich die einzelnen Handwerker mit ihren Sorgen und Nöten wenden.

Betrieb "wie beim Bahnarat".

Auf der Kreikhaudwerkerschaft geht es zu, wie bei einem berühmten Arzt oder Rechtsanwalt. Ein Besincher gibt dem anderen die Klinke in die Hund. Nielsiach sind dem Abetried weitersührt, Kai und hilfe. Da kommt 3. B. eine Frau, deren Lieferanten auf Jahlung drängen. Sie weiß nicht mehr ein noch aus. Die Kreishandwerkerschaft hilft der Frau, letzt die notwendigen Schreiben auf und regt richterliche Vertragshiste au. Eine andere Handwerkerfrau hat irgendwelche Streitigkeiten mit ihrem Vermieter, eine britte ist sich über die Famigienunterstützung nicht im klaren, eine vierte frägt an wegen des Klebens der Marken zur Altersbersorgung ihres eingezogenen Mannes, eine fünste dat Gorgen mit der Gefolgschaft, eine sechste wünscht einen Urlaubsantrag oder gar einen Entlassungantrag für

thren bei ber Wehrmacht befindlichen Mann. Go geht es einen Sag wie den andern.

Enge Berbindung ber Rreishandwerterichaft mit Bartei und Behörben.

Was die Stellung von Entlassungsanträgen aus der Wehrmacht anbelangt, so werden diese Anträge nur nach vorheriger strenger Prüsung, wobei die Frage der Lesbensnotwendigkeit des Betriebes eine Kolle spielt, gestellt. Aussichtslose oder nicht berechtigte Anträge wers den nicht erst eingereicht. Die zahlreichen Wünsche nach Stellung von Arbeitskrästen erledigt die Kreishandwerskriften engsten Einbernehmen mit dem Arbeitsamt.

Ueberhanpt arbeitet die Kreishandwerkerschaft in enger Berbindung mit der Partei und den Behörden. Bürden schon in normalen Zeiten die persönlichen Wünsche der Handwerkerschaft eine große Mehrarbeit auf, so wird biese zusätzliche Arbeit noch gesteigert durch die vielen Angelegenheiten triegswirtschaftlicher Art. Bielsektigkeit ist Ernmpf.

Ferner hat die Rreishandwerkerschaft die Lederverteilung. Desgleichen hat sie Berteilung von Aadelstamm- und Aadelschnittholz an die holzverarbeitenden Handwerker. Die Juweisung von Bezugscheinen obliegt in vielen Fällen den Innungsobermeistern. Da aber die Geschäftsführung der Innungen meist bei der Rreishandwerkerschaft verankert ist, hat die Kreishandwerkerkhaft nuch damit zu dun.

khaft auch damit zu dun.
Auch Frazen der Preisgestaltung sind zu klären und in Jühlungnahme mit den Preisbehörden Preiskontrollen durchzusüberen. Des weiteren unterstützt sie die Innungen bei der Materialbeschaftung. Gute Ersolge hat die Kreishandwerkerschaft mit der Heranführung von kriegswichtigen Aufträgen an das Handwerk gehabt. Wenn wir gar an die Bildung von Fahrgemeinschaften innerhalb des Handwerks und die Begutachtung von Julasingsanträgen für Kraftsahrzeuge in den zusählichen Arsbeitsbereich der Kreishandwerkerschaft denken, so eröffnen sich immer neue, umfangreiche Arbeitsgebiete.

Bas geichieht nach bem Gieg?

Aber auch die laufende Arbeit darf nicht vernachlässigt werden. Da ist das Versicherungswesen, da sind die laufenden Kassengeschäfte für die Innungen, da ist serner als anzerordentlich wichtig die Schulung des Nachwuchses. Sinzu kommen die periodikhen Innungsversammlungen und alle soussie, sich aus dem Verkehr mit den Innungen ergebende Kleinarbeit. Sogar weitschauende Zustunftsarbeit wird heute bereits geleistet. Es handelt sich hierbei besonders um Vorbereitungen sur den Wohsnungsbau, der nach dem Siege mit aller Macht einssehen wird.

seigen wirb.
Bin all ber vielen Arbeit merkt die große Deffentlichskeit nichts. Der Name der Rreishandwerkerschaft tritt jett wenig nuch außen hin in Erscheinung. Wer der handwerker weiß was er an seiner Kreishandwerkerschaft dat. Sie ist wie ein Lotse, der den Jandwerker licher durch all die kleinen Strudel und Fährnisse der Rriegszeit leitet. Auch die Deffentlichkeit mag wissen, daß es in den Kreishandwerketschaften heute erst recht keine Rubepanse gibt, daß hier mehr denn je zum Wohl des Jandwerks und der Allgeweinheit gedacht und gearbeitet mirk.

## Was der handwerker wissen muß!

Crzeugerböcktvette für Büromöbel.— Erganzungserlaß vom 31. 7. 1940 (Mitt.-VI. des Reichstomm. für die Preisbild. I A. S. 558). Fachzeitschriften beachtent (Die eigentliche Regelung erfolgte durch Runderlaß 40/40, Mitt.-VI. I A. S. 228, Ar. 15 vom 15. 4. 1940).

Arbeit am Mufterungstag. Erlaß bes Reichsarbeitsministers bom 10. 6. 1940 (vgl. auch Reichs-Treub.-Mitt. Schlesien Ar. 20 bom 15. 7. 1940, S. 177).

Der erste Musterungstag ist grunbfahlich arbeitsfrei und bom Betriebsführer wie ein Arbeitstag zu entlohnen. Da mahrend bes Rrieges aber jebe Arbeitsstunde zur

Steigerung der Wehrkraft gebraucht wird, erwartet der Minister, daß die Gesolgschaftsmitglieder uuch am ersten Niusterungstag unmittelbar im Anschluß an die Musterung ihre Arbeit wieder fortsehen. Die alsdann noch geleisteten Arbeitsstunden sind jedoch besonders zu versatten, werden also nicht durch den ohnehin zustehenden Lohn sur den ganzen Musterungstag abgegolten.

Rieben den Urlandsmarken bei polnischen Arbeitstäften im Baugewerbe, vom 11. 7. 1940, Reichs-Treuh.
Milt. 1940, S. 180. — Urlaubsmarken sind vom huns bertprozentigen Bruttosohn zu kleden. Der 15prozentige Abzug ist erst nuch Einlösung des Urlaubsgeldes vom Unternehmer vorzunehmen. Dieser hat darauf zu achten, baß der Abzug auch intsächlich vorgenommen wird,

Auch Oligebiete ! Verordnung über bie endgültige Reagelung der Acidisberficherung in den chemaligen hickordosslawatischen, dem Deutschen Reich eingegliederten Gesteten vom 27. 6. 1940, AGN. 1, S. 967 (Ar. 124 bom 13. 7. 1940).

Oligebietet Verordnung über die Einfühung des Luftschutrechts in den eingegliederten Ostgebieten, vom 11. 7. 1940, RGAL I, S. 979.

Werordnung über die Breisbildung für Spinustoffe und

Serbröning noer die Preisotung in Spinnstoffe und Spinnstoffwaren in der Großbandelöstuse, vom 11. 7. 1940, AGBI. I. S. 981. — Es gibt nur ganz wenige Handwerker, die sich auf diesem Gebiete auch als Groß-händler betätigen. Diesen wird aber die Beschaffung der Ar. 1/125 vom 13. 7. 1940 des AGBI. empsohlen, so-weit sie sich nicht aus Fachblättern mit dem genauen

Worklaut der Verordnung vertraut machen können. Oligebietet Verordnung zur Einführung den Vorschriften über die Gemeinnütigkeit im Wohnungswefen in den eingegliederten Ostgebieten, vom 28. 6. 1940, RGR. I, S. 985.

#### Unterftühung für Dienftberbflichtete.

Die Unterstützung der Dienstverpflichteten einschl. der bisber selbständigen Handwerker (Dienstpflichtverandnung dem 13. 2. 1939) gliebert sich in Trennungszuschlag und

Sonderunterstützung.

Trennungszuschlag tann bis zur Bohe von 19 RM. wöchentlich gewährt werden, wenn der Dienstwerpflichtete von seinen unterhaltsberechtigten Angehörigen getrennt leben muß, um seinen aus der Dienstverpflichtung her-rührenden Obliegenheisen nachzukommen. Auf diesen Trennungszuschlag werben nur noch angerechnet:

a) tarifliche Trennungsentschädigungen (Auslösungen). b) ein Drittel des Mehreinkommens gegenüber dem Einkommen auf bem letten Arbeitsplate vor der Dienft-

Sonderunterftugung tommt darüber hinaus zum Ausgleich von Härten in Frage bei bisher felbständigen Handwerkern, die dienstverpflichtet wurden, aber auf jeden Fall nur zur Deckung persönlicher Berbindlichkeiten. Bur einstweiligen oder endgultigen Regelung von Berpflich= tungen aus dem bisher unterhaltenen Gewerbebetriebe des Dienstverpflichteten ist nicht die Sonderunterstützung be-rufen. Sier hat der Dienstverpflichtete vielmehr zunächst Bertragshilse nachzusuchen und im äußersten Falle bie Gemeinschaftshilse zur Erhaltung seiner handwerklichen Erifteng in Unfpruch zu nehmen.

Sonderunterstützung als Mietbeihilfe kann in der Regel bis zur Hälfte der Wohnungsmiete, jedoch in feinem Falle höher als 150 RM. monatlich, gewährt werden.

Conderunterftügung als Unterhaltshilfe für den Dienste verpflichteten und seine unterhaltsberechtigten Ungehöris gen kommt bereits wesentlich seltener in Betracht, und zwar hauptsächlich in den Fällen, wo der Unterhalt uns gewöhnliche Auswendungen erfordert, 3. 3. bei Kinderreichen.

Auch für andere Imede ist eine Gewähnung von Sonderunterstützung möglich, 3. B. bei Krankheitsfällen in der Familie, bei notwendigen Auswendungen für Ausbilbung und Erziehung von Kindern, zur Dedung von vertretbaren Unschaffungkichulden, für Unterhaltkamede befonderer Art (uneheliche Kinder, geschiedene Chegatten

Anträge sind an das für den Einsatzort zuständige Arbeitsamt zu richten. Allerdings wird sich ber Antragfteller von bornberein flar barüber fein muffen, daß tragsteller von vornherein klav darüber sein mussen, daß sein Arbeitseinkommen zuzüglich der gewährten Unterstützung ihn nicht besser tellen darf als er sich am bisherigen Platze besunden hat. Es ist wohl möglich, eine Reihe besonderer Auswendungen (Werdungskoften) außer Ansat zu lassen, die der Dienstverpklichtete in seinem disherigen Wirkungskreis nicht hatte, aber sonst ist dei dem disherigen Einkommen die Höchsteren auch eines der Opser ist, die im Kriege gebracht werden mussen, ist allen Betwiligten klar. Es ist weder möglich, noch besteht die Albsicht, es in Geld auszugleichen. Aur Erleichterungen sollen geschaffen werden, und zwar ohne Erleichterungen sollen geschaffen werden, und zwar ohne allzu engherzige Auslegung der Borfcriften.

Beilagen-ginweis.

Der Gesamtauflage ist der Geschäftsbericht ber Schle-lifche Rrantenversicherungsanstalt fur Sandwert und Bewerbe beigelegt.

## hundendienst -- jeht erst recht!

Wohl haben wir Krieg. Heut bittet der Kunde. Aber so bleibts nicht. Runden vergessen schwer. Bolksgenossen, die wir heute zurücktoßen, werden morgen Gegner des Handwerks sein. Das ist bein Weg zur Gemeinschaft.

Rundendienst besteht keineswegs nur aus den tönenden Nichtigkeiten, die wir früher dassur zu halten pflegten. Kundendienst heißt beute vor allem: Vermeiden, was Handwert und Kundschaft trennen kann. Handwerk muß Helfer bleiben. Ca ift nicht so schwer.

1. Rlare Abmachungen, am besten schristlicht

Wir haben keine Zeit zum Streiten. 2. Wicht warten lassent Warten tut weh, volle ends heute, da alle Volksgenossen — auch die Frauen — soviel stärber eingesett sind.

3. Es geht nicht anders? Gesellen eingezogen Betrieb überlastet? Dann wollen wir eben nicht mehr versprechen, als wir halten können. Gelbit wenn uns dadurch Aufträge entgehen. Aiches ist schlimmer als gebrochene Versprechen. Es sind die unnötigen Gange, die unsere Rundschaft argern.

4. Haltung, Handwerk! Unsere Kunden wollen keine weinerlichen Rlagen. Daß der Krieg Einschränkungen mit sich bringt, wiffen sie selbst. Bon uns hängt es ab, wie fie es tragen. Vorbild foll

der Fachmann sein!

5. Trokdem ichaffen! Neue Wege finden, Austauschstoffe heranziehen, andere Verfahren und Re-Se mehr wir auch unter eracote entwickeln. schwerten Bedingungen ein Bild ungeschmälerter Peistungshöhe bieten, desto höher steigt das Sandwerk in der Achtung der Volksgenossen.

Und das wollen wir doch!

So verstandener Rundendienst ist zugleich die schönste Form handwerklicher Oflichterfüllung.

## TOTENTAFEL

#### unferer berftorbenen Rameraden Rammerbezirk Liegnik

Bernh, Rolbe, Friseurmitr., Bad Flinsberg/Isb. Gustab Schumann, Malermeister, Langenols. Robert Ansorge, Schmiedemeister, Spiller. Mar Schlöger, Ofensehmeisten, Friedeberg,

#### Frifeur-Junung, Breslau.

Am Dienstag, bem 1. Oftober 1940, um 20. Mbr, findet im Bingenghaus, Seminargaffe, eine Innungs-versammlung mit folgender Sagesordnung statt: Chrungen.

Berlefen ber Rieberichrift.

3. Die Gemeinschaftsarbeit ber Innungsmitglieder. Was muß jedes Innungsmitglied über die Zuteilung der friegswirtschaftlichen Artifel unseres Handwerts wissen und Bekanntgabe der Tage, an welchen die neuen Bezugicheine herausgegeben werben. Die gefetichen Beftimmungen über bie Aufgaben ber

Gefolgichaftsmitglieder mahrend des Rrieges.

6. Affitelle Lehrlingsangelegenheiten.

7. Warum Werbung auch im Kriege? 8. Mitteilungen und Anfragen.

8. Artteilungen und Anfragen.

Seder Berusstamerad it berpflichtet, an dieser micktigen Bersammlung teilzunehmen, um sich die erforderkisen Aufflärungen zu holen. Fenner ist dasur Gonge zu magen, daß auch die Gesolgschaftsmitglieder vollzählig anwesend sind.

Für die Innungsmitglieder von Bressau-Land und
Kreis Neumarkt sindet am Montag, dem 7. Oktober 1840 mm 15 Uhr in Bressau im Binzenzhaus, Geminarposse,
eine Versammlung mit berselben Tagesordnung statt.

eine Bersammlung mit berselben Sagesordnung statt. W. Bobn, Obermeister,

# Was geschah in der Woche vom 22. bis 28. September?

Um den schlessichen Sandwerkskameraden einen Ueber-blick über die Entwicklung zum nationalsozialiftischen Groß-deutschen Reiche zu geben, werden wir anch in den kommen-den Wochen die wichtigsten Ereignisse seit 1918 kurz skizzieren. Die Schriftleitung.

Told Seils gestützt auf die am 27. September veröffentlichten fünf Punkte des Präsidenten Wilson, in denen er Gerechtigkeit und Gleichberechtigung für alle verlangt, teils infolge des Versagens der Hei-mat und des Durchbruchs der bulgarischen Front in Mazedonien, entschlossen sich von Hindenburg und Luden-dorff. für ein Waffenstillstandsangebot ihren Namen herzugeben.

Der passiber Wiberstand im Auhrkamps mußte abgebrochen werben. Es wurden während bes Auhrkampses auf beutscher Seite 132 Personen getötet, elf zum Sobe verurteilt, bavon Albert Leo Schlageter hingerichtet, fünf zu lebenslänglichem Juchthaus und zahlreiche Volksgenossen zu Freiheits- und Gelöftrasen verurteilt. 150 000 Versonen wurden aus dem Ruhrgebiet ausgewiesen. Es entstand eine ungeheure Erwerdslosigietet. Der Schaben für die deutsche Volkswirtschaft beziffert sich auf etwa 3,5 bis 4 Milliarden Gold-

Am 27. September verhängte der damalige Reichs-präsident Ebert wegen der Unruhen und des Wider-standes Baherns gegen das Reich für das Reichsgebiet den Ausnahmegustand.

den Ausnahmezustand.

1924
Am 23. September beschloß die damalige Reichsregierung den alsbalbigen Eintritt Deutschlands in den Völkerdund zu erstreben. Frankreich und England erklärten sich mit einem ständigen Ratssig Deutschlands einverstanden, erwarteten jedoch, daß der deutschlands ohne Vorbehalt und Bedingungen gestellt werde. Wie gnädigt

1925
Aus Reichskabinett bestimmte am 24. September als deutschlands Delegierte für die Loscarno-Konserenz Dr. Luther und Dr. Stresemann.

1928
Am 28. September wurde das Redeverdot für Abolf Hiller in Preußen ausgehoben.

1929 Auf Grund einer Strafanzeige bes Burger-meisters Scholz und bes Stadtkammerers Dr. Lange bon Berlin wurden bie brei Brüder Sflarek und ihr Sekretär Lehmann verhaftet. Durch gefälschte Rechnungen haben sie die Stadt Berlin um mehr als 10 Millionen Reichsmark betrogen.

1930 In Ulm fand ein Hochverratsprozeß gegen einige Offiziere vom Artisterie-Regiment 5 statt, bei dem am 25. September Abolf Hitler als Zeuge

nuth, det die 25. September Abdij Hiter als Zeuge vereidigt wurde. Hiter beeidigte hierbei die Lohalität der ASPUH, im innervolitischen Kampse.

1933 Jun 23. September eröffnete der Führer das gigantische Werk der Reichsautobahnen durch den ersten Spatensith.

1936 Um 22. 9. erklärte Polen bie Halbinsel Hela, bie Danzia vorgelagert ist, zur Festung. Der Werbeselbzug "Rampf bem Verberb" begann am 25. September 1936.

Um 27. September waren die ersten 1000 Kilometer

Um 27. September waren die ersten 1000 Kilometer ber Reichsautobahn sertiggestellt.

1937 juchte Mussolini Deutschland. Um 28. September fand auf dem Berliner Maiseld eine gemeinsame Rundgedung Mussolinis und hitlers für den Frieden statt.

1938 Um 22. und 23. September trasen sich in Hode Premierminister Chamberlain zu Besprechungen. Um

tiche Premterminnter Chamberlain zu Velprechlingen. Am gleichen Tage versügte die Tschechoslowakei eine allgemeine Mobilmachung. Die Zahl der sudetendeutschen Flüchtlinge war am 26. Septbr. bereits auf 220 000 gesties gen. Ein deutsches Memorandum an die Prager Resierung, das am 26. September veröffentlicht wurde, sorderte die Käumung der reindeutschen Gediete die 1. Okstober, eine Abstimmung in den gemischten Gedieten die 25. Argenenher 25. Aobember.

Alm 25. Geptember besuchte Ronig Boris von Bulgarien ben Führer.

Um 27. September ergab sich Warschau, am 28. September Modlin. 1939

## Notwendige Subnote zum Lehrvertragsmufter

Durch die im März d. I. erfolgte Aeufassung des § 130 a der Reichsgewerbeordnung (WO. vom 7. 3. 1940 RGBl. I. S. 478, vgl. auch "Schlesiens Handwert", Ar. 12, vom 23. 3. 1940, S. 77) sind stellenweise Schwierigkeiten dei der Befreiung der Lehrlinge und ihrer Lehrherren von der Beitragszahlung zur Arbeits-losenversicherung entstanden. Zu deren Beseitigung hat der Reichswirtschaftsminister einen Erlaß an die Reichswirtschaftskammer gerichtet. Hiernach ist zur Belehrung der Vertragsbeteiligten solgende Fußnote in das Lehrsvertragsmutter auszunehmen:

der Vertragsbeteiligten folgende Fußnote in das Lehrvertragsmuster aufzunehmen:
"Gemäß Erlaß III SW 10 859/40 des Reichswirts
schaftsministers vom 1. Angust 1940 darf eine Zulassung
zur Lehrabschlusprüfung frühestens nach Ablauf von zwei
Zehren der Lehrzeit erfolgen."
Lehrberträge, die diese Fußnote tragen, können nicht
mehr zu Beanstandungen oder Antragsablehnungen führen, wenn sie nicht mit einer "Befreiungsanzeige" in der
bekannten Weise bei der Krankentasse vorgelegt werden.
Bei alten, schon befreiten Lehrverhältnissen erübrigt sich
die nachträgliche Andringung der Fußnote. Dagegen
ist unbedingt daraus zu achten, daß für neue Lehrverträge nur Vordruck benutt werden, die diese Fußnote bereits enthalten. note bereits enthalten.

#### = Betanntmachung =

Durch die Eingliederung des Regierungsbezirkes Ratto-wit und des Rreifes Lublinit in den Bereich der Hand-werkskammer Oppeln werden auch die Innungsbezirke der zum Rammerbezirk Liegnitz gehörenden Innungen des Seifensieder-, Holzschub- und Holzpantoffelmacher-, und des Mühlenbauer-Handwerks erweitert.

Die Bezirke ber vorgenannten Innungen, die sich auf die Regierungsbezirke Breslau, Liegnitz und Oppeln erstreckten, umfassen int Actiowitz und der Eingliederung des Regierungsbezirks Kattowitz und des Kreises Lublinitz auch den vergrößerten Rammerbezirk Oppeln.

Alle Handwerker, die in den vorerwähnten Gebieten das Seifensieder-, Mühlenbauer-, Holzschuh- und Holzspantoffelmachergewerde handwerkmäßig detreiden, gehören mit Wirkung vom 1. April 1940 der Seifensieder- Innung, Sit Glogau, Mühlenbauer-Innung, Sit Raudten, Kreis Lüben, Holzschuh- und Pantoffelmacher-Innung, Sit Mallmit, Kr. Sprottau, beitragspflichtig als Mitalied an.

Liegnit, ben 2. September 1940. Sandwertstammer Liegnig.

M üller, Prafibent.

Burtert I. Chnbifus.

Devisenbank

## Handels- Gewerbe- u. Hausbesitzerbank

Breslau 1, Büttnerstraße 28/31 } Ruf 578 41

Wir geben Darlehen

kaufen Wechsel an

eröffnen Sparkonien tätigen alle Bankgeschäfte

Mifgliedschaff nur bei Kredifinanspruchnahme erforderlich



# Űberzeugende Leistungen sind unsere Stärte!

Je nach Ihren Berhältnissen können auch Sie eine Krankenversicherung nach einem unserer Tarise eingehen. Sie erhalten zu mäßigen Beiträgen nach Maßgabe der Allgemeinen Bersicherungsbedingungen und Tarise weitzgehenden Ersat der Kosten auch in schwersten Krankheitsfällen.

# Schlesische Krankenversicherungsanstalt für Handwerk und Gewerbe

Breslau 2, Sustav-Freytag-Straße 17

Ich ersuche um Uebersendung Ihrer Prospette — unverbindlichen Vertreterbesuch.
Höhnort: Straße:

Im Regierungsbezirk Rattowit sind zur Krankenversicherung für das gesamte selbständige schlesische Handwerk zugelassen:

Deutsche Krankenversicherung A.-G., Berlin Filialdirektion Gleiwig, Tengertstraße 6

Deutscher Ring, Krankenversicherung, hamburg Bezirksdirektion Ost-Oberschlesien, Kattowit, Bahnhofstraße 16

Leipziger Verein "Barmenia" Krankenversicherung Bezirksdirektion Kattowitz, Mollwitzftraße 8

"Nova" Krankenversicherungsanstalt, hamburg Bezirksverwaltung Rattowik, Grundmanustraße 36 a

Schlesische Krankenversicherungsanstalt für handwerk und Gewerbe

Breslau 2, Guftav-Frentag-Strafe 17

Britfloum Richtbeziehern werden nicht beants Anonyme Anfragen und folche von wortet. - Rückporto ift fürforglich beisufügen. — Anfragen nur an die Verlagsgenoffenschaft.

#### 918. Zinklegierungen für Armaturen.

Frage: Ich soll in eine bestehende, größere Warmwasscr-Aohrleitung für Heihwasser bie durchweg aus Rupfermaterial besteht, Strangabsperrventilhähne einbauen bzw. einlöten weich mit Jinn. Da es die üblichen Armaturen in Messing- oder Kotgußaussührung nicht mehr gibt, sondern nur noch in der heutigen Feinzinklegierung, die aber rein äußerlich gegenüber den Weltkriegsarmaturen im Guß im ellgemeinen gut aussehen, so frage ich hiermit an, ob der Eindau solcher Zinkarmaturen in Rupserrohrleitungen ohne jede Gesahr und Garantie sur langjährige Haltbarkeit ausgeführt werden kann oder entlangjährige haltbarkeit ausgeführt werben kann ober ent= stehen durch die Verbindung der Rupferrohrleitungen mit ben Zinkarmaturen elektrische Ströme, die bann die Zink-B. R. in G., Beg. Liegn. armaturen frühzeitig gerstören?

Untwort: Der Einbau von Zinkarmaturen in Rohrleitungen aus Rupfer ist nicht statthaft. Bei derartigen Verbindungen müssen unweigerlich elektrochemische Korrosionen schwerster Urt eintreten, da Zink und Rupfer mit Leitungswasser Elementbildung ergeben. Die Zinkarmaturen werden an anderer Stelle, wo es sich nicht um tupferne Rohrleitungen handelt, mit Erfolg verwendet und find besonders für Kaltwasserleitungen geeignet. Auch in Verbindung mit Eisenrohren sind sie anwendbar, doch sollen dann auf Anordnung des Bevollmäch= tigten für die Maschinenproduktion zumindest die Anschlußgewinde der Zinkarmaturen mit einem geeigneten Oberflächenschut behandelt werden, damit elettrochemische Korrosionen mit Sicherheit vermie= den werden. Als geeignetes Schutverfahren wird die Phosphatierung angewendet. Diese kann auf verschiedenem Wege erzielt werden. Wir würden Ihnen im Bedarfsfalle Näheres über einzelne Ver= fahren bzw. Prospettmaterial an die Hand geben. An dieser Stelle machen wir noch darauf aufmerksam, daß die Feinzinklegierungen als Urmaturen auch für Warmwafferleitungen anzuwenden find, wenn die Temperatur 70 Grad nicht übersteigt. Dagegen sind derartige Legierungen nicht Dampfleitungen zuläffig. Durch das erwähnte Werfahren des Oberflächenschutzes durch Phosphatie= rung ist man in der Lage, die Lebensdauer der Zinkarmaturen und darunter besonders der für Warmwasser benutten erheblich zu verlängern.

#### 919. Rechtsnachteile des mündlichen Mictvertrages

Frage: Ein Mieter fündigte mir am 2. September 1940 feine Wohnung mit dem Bemerken, er ziehe am 1. Oktober 1940 aus. Der Mieter hat die Wohnung am 1. April 1939 auf fünf hintereinanderfolgende Jahre gemictet zum selbst angebotenen Mietpreis von monatlich 60 RM. Ein schriftlicher Bertrag besteht nicht, aber mundlich unter Beisein meines Cohnes als Beuge erklarte er unter Handschlag: Ich miete die Wohnung auf fünf Jahre, ich war damit einverstanden. Der Herr wird ja die mündliche Abmachung nicht streitig machen, aber er ist der Meinung, durch die Kriegslage stehe ihm das Recht auf Kündigung zu, da ieht sein Arbeitsseld in Oberschlesien sei. Mir würde demnach die Wohnung Oberschlesien sei. Mir würde demnach wie Aberschlesien sei. Mir würde demnach wie sein. Icersichen bleiben und ich würde sehr geschädigt sein. Ich bitte höflichst um Iher Beratung, wie ich mich dazu zu verhalten habe.

S. K. u. S. in M., Bez. Bredt.

Antwort: Ein Mietvertrag, der für längere zeit als ein Iahr geschlossen ist, bedarf nach § 566 BGB. der schriftlichen Form. Wird die Form nicht gewahrt, so gilt der Mietvertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen. Formlod geschlossene Mietverträge behalten zwar grundsählich ihre Rechtswirksamkeit zwischen den Vertragsteilen, sie erzeugen in vollem Umfange Rechte und Pflichten, doch sind die Vereinbarungen über die Mietzelt für länger als ein Jahr sowie über die Kündi= gungsbedingungen nichtig. Selbst wenn der Mieter Ihnen in Gegenwart Ihres Gohnes als Zeugen unter Handschlag erklärt hat, er miete die Woh-nung auf funf Jahre, und Sie dieses Angebot angenommen haben, so gilt ber mündliche Vertrag fest auf die Dauer nur eines Jahres, d. h. vom 1. April 1939 bis zum 31. März 1940. Vom 1. April 1940 ab läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Dies bedeutet nun nicht, daß ber Mieter den Mietvertrag zu jeder beliebigen Zeit lösen kann, sondern er ist an die gesetzlichen Kundigungsfristen gebunden. Ist der Mietzins nach Jahren bemessen, 3. B. 720 RM. Jahresmiete, zahlbar in Monatsteilen von 60 RM. bis zum 3. jeden Monats, so hat die Kündigung nach § 565 BGB. in Verbindung mit der Auflockerungsverordnung vom 24. Marz 1938 spätestens am 3. Werktage eines Monats zum Schlusse des diesem nachfolgenden 2. Monats, also spätestens am 4. September (ber 1. war ein Sonntag) 3um 30. November 1940 zu erfolgen. Ist der Miet= zins nach Monaten bemessen, so ist die Ründigung für den Schluß eines Kalendermonats zulässig, sie hat spätestens am 15. des Monats zu erfolgen. Da in Ihrem Falle keine Jahresmiete, sondern eine Monatsmiete von 60 RM. vereinbart wurde, ist die am 2. September zum 30. September 1940 erklärte Kündigung rechtswirksam und der Mieter berechtigt, am 1. Oktober d. 3. auszuziehen. Für einen entwaigen Schaden sind Sie selbst verant= wortlich, weil Sie keinen schriftlichen Mietvertrag abaeichlossen haben.

#### 920. Glafertehrling und Urlaubsmarten.

Frage: Der in meiner Glaferei beschäftigte Lehrling

yrage: Ver in meiner Glaferet beschaftigte Lehrling hat vor einiger Zeit ausgelernt, ist aber noch nicht 18 Jahre alt und wird von mir weiterbeschäftigt. Habe ich für denselben Urlaubsmarken zu kleben? Wie steht es, wenn ein Lehrling nur eine Rostgeldbei-hilse exhält und für ihn Urlaubsmarken geklebt wurden. Erhält er während des Urlaubs die Kostgeldbeihilse und das Urlaubsmarkengeld? G. A. in B., Bez. Bresl.

Antwort: 1. Bei Ihrer ersten Frage kommt es darauf an, ob der Lehrling schon am 1. April des laufenden Kalenderjahres 18 Jahre alt war oder erst später. Denn Gefolgschaftsmitglieder, die am 1. Januar im Lehrverhällnis stehen und nach dem Lehrvertrag voraussichtlich auch am 1. Mai noch stehen werden, haben Anspruch auf Urlaub nach den Bestimmungen des § 21 des Jugendschutzesetz, wenn sie am 1. April noch nicht 18 Jahre alt und in dem Kakenderjahr länger als drei Monate in dem Betrieb tätig sind. Sie haben dagegen Anspruch auf Urlaub nach der Urlaubs= martenregelung, wenn sie am 1. April bereits 18 Jahre alt find. In diefem Falle find für sie vom 1. Januar an Marken in Höhe von 2 v. H.

Gefolgschaftsmitglieder, die im Laufe des Malenderjahres in ein Lehrverhältnis eintreten, hallen Unspruch auf Urlaub nach den Bestimmungen bes § 21 des Jugendschutgeseites, wenn sie in dem

Ralenderjahr länger als drei Monate im jugend= lichen Alter in bem Betriebe tätig find. Lehrlinge, die bereits bei Beginn des Lehrverhältnisses 18 Jahre alt sind oder bis zum Ende des britten Monats, gerechnet vom Tage des Beginns des Lehrverhält= nisses, 18 Jahre alt werden, haben vom Beginn des Lehrverhältnisses an Unspruch auf Urlaub nach der Urlaubsmarkenregelung (Urlaubsmarken in Höhe von 2 v. H.).

Für Gefolgschaftsmitglieder, die im Lehrver= hältnis stehen over gestanden haben, aber nach dem Lehrvertrag voraussichtlich am 1. Mai nicht mehr stehen werden, gilt gleichfalls die Urlaubsmarken= regelung. Für sie sind vom 1. Januar an Marken zu kleben. Soweit sie am 1. April noch nicht 18 Jahre alt find, erhalten sie bis zur Vollendung

des 18. Lebensjahres die Sätze der Jugendlichen weiter (d. h. 6 v. H.).

2. Wir find ber Ansicht, daß auch während eines Urlaubs, für den Urlaubsgelb nach der obigen Regelung gezahlt werden muß, auch die Rostgeldbeihilfe weiter zu zahlen ift, da ja die Urlaubsmarkenzahlung eine zufähliche Leiftung sein

Die Fragen Ar. 921 bis 930 werden schriftlich Dr. Stobeantworket.

#### Gefcäftliches.

(Auger Berantwortung ber Schriftleitung.) Cinem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Profpekt einer Hamburger Lotterie-Einnahme für die Beutsche Keichslotterte bei.

## Schuhmacherleder / Willi Kirsch / Sattlerleder Breslau 1. Wallstr. 13. Fefnsor. 283 32

Aufo- und Möbelleder — Feinleder — Orthopädische Leder — Militärleder

## E.St. Dudzike.m.b.H.

Inh. Emanuel Dudzik Kattowitz OS., Grundmannstr. 17

#### Elektro-Großhandlung

Lieferung an die Industrie und das Handwerk in sämtlichen Installationsmaterialien.

## Elektro-Handfräsapparate "Hess"

fabrikneu 3 pindi, Astiochbohrmaschinen, fabrika. TISCHNI OISSAGO, gebraucht, neu überholt Doppolirasmaschino, gebr., neu überh. Maschinon-Workzeuge ab Lager kurz fristig lieferbar.

# Arthur Dietrich

Breslau 1, Friedrich-Wilhelm-Sir. 50 Fernsprecher 5 44 70

## aeschke & Kretschmer

Inh.: Joh. Jaeschke

## Stuhlfabrik

Breslau 26. Breslau - Carlowitz Telefon 43397. Wichelhaus=Alice 71

## Zöller-Batterien Plálzgráf-Autobatterien

Generalvertretung und Lager Walter Schönfelder, Bresiau 2 Neudoristraße 38. Pernruf 356 60.

## Bereinigte Innungskrankenkasse

### Deffentliche Mahnung

Die Zahlfrist fur die am 30. vorigen Monats fällig gewesenen Beiträge zur Krankens und Arsbeitslosenversicherung usw. war am 10. d. Mis.

abgelaufen. Diejenigen Arbeitgeber, Die ifter Zahlpflicht noch nicht nachgelömmen sind, werden hiermit gemäß § 35 IV. der Rassensatung aufgesordert. das Bersaumte innerhalb 3 Tagen nachzuholen, Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die tostenpflichtige Zwangsbeitreibung.

Breslau, ben 21. September 1940.

Der Raffenleiter Rich. Hilbrich.

## Veriteigerung!

Antonienstraße 24, Montag, ben 23. Geptember, 10.30 Uhr, wird das gefamte gebr. Inventar einer Schlofferwerkstatt freiw, meiftb. gegen fof,

einer Schlosserwerklatt freiw. meistb. gegen sof. Batzahlung bersteigert:
1 Standbohrmaschine, 1 Sischehrmaschine, 1 elekstischen, 1 Bielitembelstanze, 1 gr. u. 1 kl. Dutchstoßen, 1 Biegemaschine, 1 Entwicker, 1 Prionier (Gewindeschneiber), dib. Gaskluppen, 6 Schraubstöck, 1 Biegemaschine, 1 Umboh, 1 kl. Alchtblatte, 1 Schmiedeseuer m. Motor u. Benstlator, 1 Schmiegelmaschine, Gewindeschen, Maschilatte, 1 Schmiegelmaschine, Gewindeschen, Maschilaschen, und Stahlbohrer, Schraubs u. Stedsschlisser, Schraubs u. Stedsschlisser, Schraubs u. Stedsschlisser, Schraubs u. Stedsschlisser, Bangen, Blechschern, Schraubsungen, Rohrscheiber, Hangen, Blechschern, Schraubsungen, Weißel, Hanmer, Borschlisser, Schraubsungen, Weißels, Hangen, Winkels, Brechs und Lochstangen, 1 Posten Alteisensmaterial und Beschlänge, 1 Rollapparat, 1 gr. u. 1 kl. Wertbant, Regale, 1 Wertstattschreibtisch, 1 Handwagen. Besichtigung 2 Stunden vorher. Ebil. wird Schlosserichtenbent. auch i. Ganz. verst.

Echnig- und Rehlleisten Duers und Verltäbe aber Art averfurnierte Möbelleisten Möbelgustagen, Möbelbeschläge, Tich- und Stuhlfüße, Beizen sowie fämtl. Drechslerwaren

### Paul Stephan

Tischlereibedari Gegründet 1877

Bresiau 1. Mollergalle 18. Rul 562 31 Ältestes Spezialgeschäft am Platze

für Mobel, Elektrotechnik, Bat und alle Zwecke

## Gusiav Schuize

Marmorwarenfabrik / Bresiau 13 Neudoristrade 115 / Tél. 31117

Baumgarten's die Fachschule für Bauhandwerker in Doimoid (10) (Noch- u. Plefbau) Gründliche Vorbereitung auf die Melsterpfulung in 2 Semest. a. Gründ d.neuen Prüfungsordnungen (Maurer, Zimmerer, Tiefe und Straßenbauer). Auskunft u. Lehrplan frei Beginn u. Wintersomesters 5. nov. 1949

#### Querhelz-Plättchen,

Zapfen und Massenartikel fertigt Meister G. Dätrid, Reichenbach Eulengb.18

#### Sie werden gut bedient

wenn Sie Ihren Bedarf bei unieten Inierenten beden.

Beachten Sie daher unseren Anzeigenteil!

## pare bei der Hansa-Bank Schlesien

Zentrale: Breslav 1. Ohlguer Stadtgraben 29. Depositenkassen. Neve Taschenstraße 18/19 und Telegraphenstraße 7 Fillalen: Glatz, Oels und Schweidnitz

Wechseldiskont . Wertpapiere . Grundstucksverkehr Kredite . Scheckverkehr .

Beuthen OS., Krakauer Str. 7. Tel. 3057-3058

liefern.

Bau- und Möbelbeschläge Tischlerei - Bedarfsartikei Baugias / Sargbeschläge Sattler- und Polsterwaren



### Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung; diese schützt Sie und Ihre Familië vor wirtschaftlichen Schäden

Wir-übernehmen:

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch - Diebstahl-, Personen-Garantie-, Personen - Kautions-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-Versicherungen

Verlangen Sie Prospekte

ezirksdirektion Breslau u 13, Straße der SA Nr. 99 Mitarbeiter überall gesucht

Fabrikneue Gleich-, Dreh- u. Einphasen-Wechsel-



strommot., Dynamos, Drehstr.-Generat., Einanker-Umformer, Niederspannungmaschinen für galvanische Zwecke. Ventilatoren u. sämtliche elektrische Spezialmaschinen u. Apparate

Köhler & Betz, Breslau 2

Neudorístraße 33 - Telefon 31870, 37228

Calc. Carbid, Beagid, Acetylen Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Preßluft

Spedition und Lagerei

Wilhelm Schoenaarth

Breslau 2. Lehmgrubenstraße 31 Telefon 33801

6 u m m i - Beschiplatten. -Kieber Nägel, Texe, Werkzeuge, Schuhgarne u. a.

liefert prompt durch den Lederhandel Paul Tepel

Schuhmacherartikei / Fachgroßhandel Breslau 1, Roßmarki 11

# Thiele & Schein G.m.b.H.

Breslau 21. Gräbschener Sfraße 191/199 Fernsprecher 83723 • Telegramm - Adresse: Krafffaser

## Seiler~Hänfe

Bindfaden - Safflergarn - Scheuer: fücher - Gurte - Gewebe

## Die Bank des oberschle-sischen Mittelstandes.

Ubernahme sämtlicher bankmäßiger Geschäfte. Bankverbindungen nach allen Plätzen des Reiches. Handwerkerund Aufbaukredite.

Vermittlungsstelle für die Staatl. Reichswirtchaftshilfe

Annahme von Spareinlagen

## Bank für Handel u. Gewerbe AG.

Kattowitz, Bahnhofstraße 13

## alousien

Rolladon Verdunkelungen sowie sämliiche Ersatzteile

## Altons Kaspet

Hehenzollernstr. 83 Telefon 81075

#### Jaiousien u. Rolladen

Neuanfertigung und Reparaturen Hermann Scholz

Breslau 1 Mühlgasse 10/11 Telefon 401 27

## Talousien-

Fabrik Reparaturen Verdunkelungen

illat Juna Augustastraße 90

Telefon: 339 37 Die Aleinanzeige bilft verkäufen!

Stickerei, Piillee, Wendeln, Hohisaum Knopflächer, Knöpfe

H. Aridt Ohlauer Straße 67, II

## Kattowitzer Holzhandel

Inh.: Bernhard Wieczorek Kattowitz, Bismarckstr. 24

Fernruf 304 - 21

## FRANZ BARON

Kattowitz OS., Grundmannstr. 28

Haus- und Küchengeräte Werkzeuge, Baubeschlag Spezial - Abtellung: Metallbetten und Kinderwagen

leder Ari

Orthopädle-, Schuhmacher-, Sattler-, Militär-, Auto-, Möbel- und Treibriemenleder, Schäftestepperel und Anfertigung von Röhrenstiefein

## **Gebr. imkampe**, Bresiau 1 Poststraße 4 / Fernsprecher 26687

Haupischriftleiter und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt einschließlich Bilder: Konrad Winkler, Breslau, für den Anzeigenteil: Georg Gramer, Breslau. — Perlag: Berlagsgenossenchaft, Schleftens Kandwerk', Breslau 5. — Druck: Karl Bater, Breslau 5. Erscheinen: Jeden Sonnabend. Bezugsgebühren monalitich 25 Apri. Leinschließl. 4,7 Apri. Bostzeitungsgebühr zusüglich 6 Apri. Postaufellaeld. Einselbeit 10 Apri. zusügl. Borto. Bur Zeit 1st Anzeigenitite Ar. 7 gültig